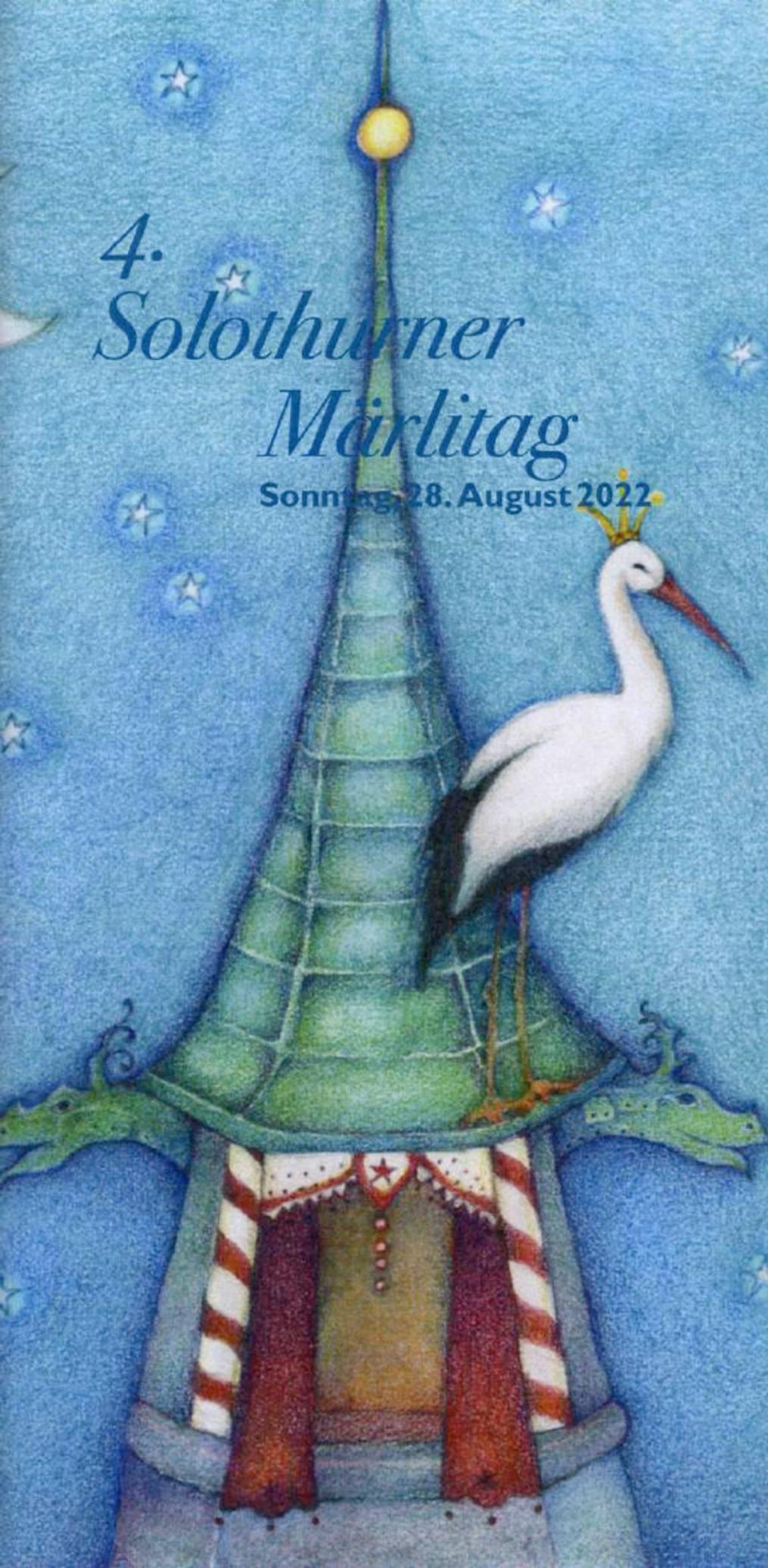


4.
Solothurner
Märlitag

Sonntag 28. August 2022



Zaubertrank & Märchen zum Auftakt

Zaubertrank für 2 Gläser:

- 2 dl weisser Traubensaft
- 2 dl Apfelsaft
- Waldmeister-Sirup oder ein anderer farbiger Sirup
- Ein paar Erd-, Him- oder Blaubeeren

Säfte mischen und mit dem Sirup nach Belieben süssen. Tipp: Die Beeren vorher einfrieren, dann schwimmen sie später obenauf & kühlen zudem den Zaubertrank!

Der goldene Schlüssel (Gebrüder Grimm)

Zur Winterzeit, als einmal ein tiefer Schnee lag, musste ein armer Junge hinausgehen und Holz auf einem Schlitten holen. Wie er es nun zusammengesucht und aufgeladen hatte, wollte er, weil er so erfroren war, noch nicht nach Haus gehen, sondern erst Feuer anmachen und sich ein bisschen wärmen.

Da scharrte er den Schnee weg, und wie er so den Erdboden aufräumte, fand er einen kleinen goldenen Schlüssel. Nun glaubte er, wo der Schlüssel wäre, müsste auch das Schloss dazu sein, grub in der Erde und fand ein eisernes Kästchen. „Wenn der Schlüssel nur passt!“ dachte er, „es sind gewiss kostbare Sachen in dem Kästchen.“ Er suchte, aber es war kein Schlüsselloch da, endlich entdeckte er eins, aber so klein, dass man es kaum sehen konnte. Er probierte und der Schlüssel passte glücklich.

Da drehte er einmal herum, und nun müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen und den Deckel aufgemacht hat, dann werden wir erfahren, was für wunderbare Sachen in dem Kästchen lagen.

Wie das Märchen wohl weitergeht? Lasst Eurer Phantasie freien Lauf!

Willkommen zum 4. Märlitag im Kapuziner- kloster Solothurn

Die diesjährige Ausgabe findet einmal mehr im lauschigen Garten, im geborgenen Höfli und in den Innenräumen des Klosters statt.

Wiederum ist der Solothurner Märlitag ein Ort der Entdeckungen für Jung und Alt: Wundersame Märchen aus aller Welt, wunderbar erzählt an einem wunderschönen Ort.

Tauchen Sie ein in die verwunschene Welt, in der Äpfel schlafen, in der Sie erfahren, wie die Prinzessin zu einem unehelichen Kind kommt, wie Hans die drei Drachen besiegt oder wie eine Kerze ein Königreich rettet.

Lassen Sie sich dazwischen kulinarisch von der Klosterküche verführen und geniessen Sie einen märchenhaften Sonntag mit Ihren Lieben. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude!

Die Illustrationen stammen aus der Feder von Cristina Maria Roters.



Heide Amsler

Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein

Drei Töchter leben mit ihrer Mutter zusammen, die Mutter aber liebt nur zwei der Töchter: die mit den drei Augen und die mit einem Auge. Das Mädchen mit den zwei Augen, dass aussieht wie die gewöhnlichen Menschen, wird geplagt und herumgestossen. Bis es mit Hilfe einer Ziege, einer weisen Frau und zu guter Letzt mit der Hilfe eines Apfelbaums zu seinem Glück kommt.



Heide Amsler wohnt in Zuchwil und absolvierte 1998/1999 die Ausbildung zur Märchenerzählerin bei Elisa Hilty. Seit 2002 regelmässiges Erzählen im Märchenkreis Solothurn und bei privaten Anlässen. Sie ist leidenschaftliche Grossmutter und erzählt ihren Enkeln Märchen und selbst erfundene Geschichten.

Monika Andres-Romancuk

Der Platsch kommt (Märchen aus Tibet)

Das Küken und der Kater (Märchen aus Burma)

Der Fuchs und die Schnecke (Märchen aus der Schweiz)

Wir hören Märchen von schreckhaften Hasen im Papayawald, der schlaunen Schnecke von der Schwägälp und dem mutigen frechen Küken, welches es mit dem hungrigen Kater aufnahm.

Monika Andres lebt in Aetingen im märchenhaften Bucheggeberg, ist verheiratet, Mutter von drei Töchtern, Primarlehrerin und Lerncoach (mit-kindern-lernen.ch). Sie hat einen Bachelor in Psychologie und ist leidenschaftliche Märchenerzählerin.



Christine Brenner Stettler

Der Pfeifer, Der Wunderbaum, Der faule Lars, Margheritina und andere...

Kommt mit ins Land der Märchen und lasst euch überraschen von Heldinnen und Helden, einem wunderbaren Baum, Tieren, die weiterhelfen und noch vielen weiteren geheimnisvollen Erlebnissen.



Christine Brenner Stettler ist begeisterte Märchen- und Sagenzählerin und seit 2002 mit Geschichten für Jung und Alt unterwegs. Nebst dem jährlich stattfindenden Anlass „Märchen im Garten“, ist 2021 in Zusammenarbeit mit Wanderleiter Urs Hartmann „Wandern mit Urs und Märchen“ entstanden. Sie ist Mitglied der Schweizerischen Märchengesellschaft (SMG).
maerlierzaehlen.ch

Claudia Capaul

Adamantina und ihre Puppe

Ein armes Mädchen verliebt sich in eine Puppe. Das Mädchen erwirbt sich die Puppe. Daraus entwickelt sich eine wilde Geschichte und ein grosses Glück.

Ein italienisches Märchen mit viel Charme und Biss.

Der Trommler (Gebrüder Grimm)

Ein Jugendlicher, der für sein Leben gern trommelt, begibt sich auf eine abenteuerliche Reise ins Unbekannte, um eine geheimnisvolle Königstochter zu erlösen, die von einer alten Hexe auf den Glasberg verbannt wurde. Der Jugendliche muss viel Mut beweisen und List anwenden im Kampf mit den Riesen, um an sein Ziel zu gelangen. Aber auch grosses Vertrauen und Ausdauer sind gefragt auf dem langen Weg zum Glück.

Katharina knack die Nuss

Mutig und beherzt steht Katharina ein für ihre verzauberte Schwester. Auch der kranke Königssohn braucht ihre Hilfe, um erlöst zu werden. Selbstbewusst packt Katharina diese schwierigen Aufgaben und knackt die harten Nüsse meisterlich.

Ein norwegisches Märchen mit einem starken Frauenbild.

Märchenerzählerin für Klein und Gross, Biobäuerin, Sennerin und Heilpädagogin. valengiron.ch

Susanne Känel

Soniri

Der alte König möchte gerne einen Nachfolger, aber wie findet der König einen würdigen Erben? Die Sorgenfalten werden immer tiefer auf seinem Gesicht. Er überlegt und überlegt und hat dann vielleicht eine passende Idee...

Der Wettstreit

Der Meister Langohr ist sehr traurig. Immer wenn er ans Wasserloch möchte, kommen das Flusspferd und der Elefant und zertrampeln ihn fast. Er muss dauernd auf der Hut sein, dass diese beiden grossen Tiere ihn nicht übersehen. Er ärgert sich darüber, aber vielleicht gibt es eine andere Lösung?

Die Ziege und der Löwe

Es war einmal vor langer Zeit, vielleicht ist es auch gestern gewesen, da weidete eine Ziege mit ihrer Herde. Die Ziege sprang hin und her, um Futter zu suchen. Dabei verlief sie sich und als sie Unterschlupf suchte, findet sie eine Höhle und springt voller Freude hinein. Doch da stockt ihr der Atem....
die Höhle ist bereits bewohnt!

Susanne Känel ist Märchenerzählerin mit Leidenschaft. Sie lebt seit 20 Jahren in der Schweiz und erzählt seit 10 Jahren Märchen, immer wieder leicht oder schwer für Gross und Klein. maerchen-hoeren.ch

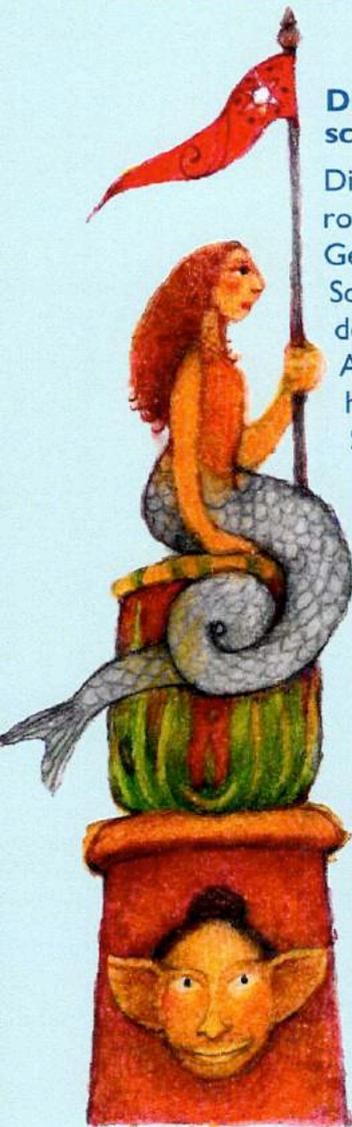
Christine Kradolfer

Der starke Hans

Natürlich verkörpert der Titelheld vorerst die körperliche Kraft, doch es wird sehr bald klar, dass das allein nicht reicht zum Leben. Andere Personen stellen weitere wichtige Kräfte oder Stärken dar. Da gibt es die Kraft der Ruhe und Gewissheit, die Kraft des Heimwehs, der Bindung oder jene der Naivität; die Kraft der Kumpelschaft und Zusammenarbeit, die Stärken der Schlaueit und der Beharrlichkeit oder die Kraft des Vertrauens. Wir begegnen der Zauberkraft von Schlaf und Traum, der Kraft des Bösen, Wilden und jener der Angst, der Kraft des Glücks und jener des Schreckens oder der von Mitgefühl, Erbarmen, der Empörung über jene von Macht und Ungerechtigkeit; es gibt die Kraft von Respekt und Gemeinschaftlichkeit – sogar von der Kraft des Geschichtenerzählens wird erzählt. Aber eigentlich sollte über Märchen gar nicht so viel Gescheites geschrieben, geschweige denn gelesen werden. Märchen wirken dann, wenn sie **erzählt und gehört** werden.

Grossmutter; Leisundlautmalerin; Märchenerzählerin; Mitglied des Märchenduos „AltWeiberFrühling“ (mit Claudia Capaul; thematische Märchenprogramme für Menschen ab 12 Jahren); Jin Shin Jyutsu Praktikerin und Selbsthilfelehrerin in Solothurn.

Veronica Medici



Die Geschichte vom schlafenden Apfel

Die Geschichte erzählt vom rotbackigen Apfel, der im Geäst des Apfelbaumes vom Sommer träumt. Wer holt dem Kind den rotbackigen Apfel vom hohen Baum herunter? Es ist nicht die Sonne und auch nicht der Vogel. Es ist der Wind. Die Überraschung ist aber, dass das Kind den Apfel gar nicht essen will. Es hebt ihn auf an kühlem Ort, und was hängt am Weihnachtsabend dort?

Erzählt seit 30 Jahren mit ihrer Bilder Bühne in einer starken Bildsprache Märchen und Geschichten voller Überraschungen. Das mobile Ein-Frau-Tisch-Theater sucht ein junges oder ein jung gebliebenes Publikum mit wachen Augen und offenen Ohren für fantasievolles, überraschendes Figuren-Spiel. Veronica Medici erzählt, singt und spielt mit ihren Zauberkästen poetische Geschichten, die zum Staunen verführen. bilderbuehnen.ch

Brigit Oplatka



Das Mädchen, das den Sultan besiegte – und andere orientalische Märchen von starken Frauen

Es war einmal und war auch nicht. Wäre es nicht gewesen, wie könnte ich es erzählen? In alter Zeit, in einer Zeit, als der Esel der Wesir, das Kamel der Sultan und die Fliege der Musikant war, da lebt einmal in einem fernen Land ein Sultan, der regiert mit harter, fester Hand. Das Volk ächzt unter seiner Willkür, unter seinen grausamen Gesetzen. Bis eines Nachts eine Unbekannte – ist es ein Dämon, die Tochter des Jasminbaums oder viel eher eine einfache Näherin? – ihn im Schachspiel herausfordert... Ein paar Schritte weiter, in den engen verwinkelten Gassen des Bazars preist ein Lastenträger einen wundersamen, geheimnisumwobenen Kasten zum Verkauf an und am äussersten Rande eines Königreichs wächst neben dem Haus einer Hexe ein verwunschener Granatapfelbaum. Eine farbige Märchenreise in den Orient mit schlaun, starken und listigen Frauen, poetisch, mit einer Prise Humor und so zauberhaft, wie es nur im Märchen vorkommt.

Als ich anfing, Märchen zu erzählen, war es, wie wenn ich in einem grossen Haufen von Kieselsteinen meine Perle gefunden hätte. Ich bin ausgebildet in Erzählkunst und Figurenspiel an der Hochschule der Künste in Zürich sowie an der Favola-Erzählausbildung in Winterthur. Seit rund zwanzig Jahren bin ich mit Märchen unterwegs, ich erzähle für Klein und Gross, im Theater oder in der gemütlichen Stube, im Wald, in meiner Figurenspieltherapie-Praxis oder auch als Dozentin an der höheren Fachschule für Figurenspieltherapie in Olten. An den Solothurner Märchentag nehme ich einen Blumenstrauss voller farbigem Märchen von starken Frauen mit. poesietheater.com

Ernesto Romano

Kalif Storch Die weisse Ziege Der faule Jack

Ich erzähle gerne Märchen von Tieren, denn ich bin täglich bei meinen 23 Lamas, zwei Eseln und drei Pferden. Die Tiere fühlen und haben ihren individuellen Charakter wie wir Menschen – wir können von ihnen sehr viel lernen.



Erzähler aus und mit Leidenschaft; ausgebildet bei Mutabor Märchenstiftung und Erzählakademie. Zurzeit wandere ich mit meinen Lamas am Jurasüdfuss; unsere Institution bietet Trekking Therapie und Teamcoaching an. lamatrekk.ch

Cristina Maria Roters

Die zwei Wiesenmäuse

Einen Winter ganz allein im Mauseloch verbringen? Dann, wenn es draußen bitterkalt und die Wiese mit Schnee bedeckt ist? Nein, das ist nichts für die zwei kleinen Wiesenmäuse. Es war aber schon immer so, dass die Mäuse allein lebten. Warum es in diesem Märchen anders wird? Davon erzählt uns das Indianermärchen.

Mosaku und der Baumgeist

Ein Junge ist am Kastanien sammeln, als er sich verirrt. Da er den Weg nach Hause nicht findet, muss er die Nacht im Wald verbringen. Dieses Märchen erzählt davon, wie der Junge, nicht nur einen guten Platz zum Schlafen findet, sondern wie ihm ein Baumgeist hilft, vor allem, wenn es ganz schön unheimlich wird im dunklen Wald.



Cristina Maria Roters ist Bilderbuchautorin und Illustratorin. Überall wo sie hingehet, schreibt und malt sie Geschichten. Erzählt werden sie, in ihrer kleinen, bunten Märchenbühne. Cristina ist geboren und aufgewachsen am Meer, auf der Insel Menorca. Ihre Geschichten erzählt sie auf Schweizerdeutsch. Sie wohnt in Rüttenen, Kanton Solothurn. roters.ch



Nicole Schnyder

Aus dem Nähkästchen geplaudert

In meinem Nähkästchen befinden sich, nicht nur Nadel und Faden, nicht nur Knöpfe und Bänder, nein, in meinem Nähkästchen verstecken sich auch die unterschiedlichsten Geschichten. Seit alters her wurden in den Nähkästchen Geschichten versteckt, oftmals besondere oder gar geheime Geschichten. Jedenfalls waren die Geschichten so besonders, dass sie nur in bestimmten Zusammenkünften erzählt wurden. Da wurden kurze und ganz lange Geschichten ausgetauscht, schöne und «gruslige», und manchmal auch einfach schicksalshafte!

Wie jene, von den sieben Raben (Brüder Grimm)

Ein Mann hatte sieben Söhne und immer noch kein Töchterchen, so sehr er sich auch eines wünschte; endlich gab ihm seine Frau wieder gute Hoffnung zu einem Kinde, und wie es zur Welt kam, war es ein Mädchen...

Doch das Glück hielt nicht lange an! Eine in Wut ausgesprochene Verwünschung verändert alles. Jahre später, nach diesem schicksalhaften Geschehen, begibt sich das Mädchen auf die lange Suche nach ihren verwunschenen Brüdern.

Während der Ausbildung zur Figurenspieltherapeutin habe ich meine Leidenschaft für darstellendes Erzählen wieder entdeckt. Das Nähkästchen voller Geschichten hat den Weg zu mir gefunden. Wohnhaft im Äusseren Wasseramt mit Mann und zwei Teenagern, die beiden erwachsenen Söhne sind schon weiter-gezogen. Als Elternbildnerin und Figurenspieltherapeutin erlebe ich immer wieder, wie Märchen und Geschichten die grossen und kleinen Menschen berühren können.
figurenspieltherapie-solothurn.ch



Simone Wyss

Wie Tagaro sich ein Meer machte

Tagaro hatte Fische in sein Herz geschlossen, so wie eine Muschel eine Perle umschliesst. Darum will er für seinen Fisch hinter seiner Hütte ein Meer bauen. Dies gelingt ihm und noch viel mehr. Wenn da nur nicht der böse Merambuto wäre, der ihm immer wieder dazwischenfunkelt. Dieses Märchen aus der Südsee erzählt uns von den Anfängen der Menschheit und trägt uns mit seinen ungewöhnlichen Wortbildern in ferne Länder.



Vom Theater allerHAND, spielt und entwickelt für Kinder Figurentheater. Sie ist ausgebildete Theaterpädagogin. Zurzeit tourt sie mit ihrem Stück „Da ist der Wurm drin“ auf Kleinbühnen und spielt in Schulen. Hier am 4. Märliag geht sie ihrer Passion, dem Erzählen nach und verzaubert das Publikum für einmal ganz einfach nur mit Worten und Gesten.
allerhand-theater.ch



im Restaurant

Im Restaurant werden nicht die Ohren mit Märchen verwöhnt, sondern der Gaumen.

Frisch und mit regionalen Zutaten in der Klosterküche hergestellt, servieren wir Ihnen Speisen, die in Märchen vorkommen.

Büchertisch

Auch dieses Jahr präsentiert die Mutabor Märchenstiftung eine Auswahl an wunderschönen Märchenbüchern.

Weitere Veranstaltungen

Im Kapuzinerkloster finden regelmässig öffentliche Veranstaltungen für Jung & Alt statt. Alle Infos auf: kapuzinerkloster-solothurn.ch

- Natürlich im Kloster, Sa/So, 3. + 4. Sept.
- Hochzeitsmesse, Sa/So, 1.+ 2. Okt.
- artifex, 6. bis 23. Okt.
- Klosterbier & Kapuzinerschmaus, Fr, 18. Okt.
- Musigete, Fr, 4. Nov.
- Advent im Kloster, Fr – So, 25. bis 27.11. & 2. bis 4.12.
- Delikatessen-Markt, So, 18. Dezember



Für die Unterstützung des 4. Märlitags danken wir unseren Sponsoren. Die Illustrationen stammen aus der Feder von Cristina Maria Roters (roters.ch).



STADTSOLOTHURN



Der 5. Solothurner Märlitag
findet statt am **27. August 2023**

Vergessen Sie nicht, Ihre
Märlitaler wieder
zurückzutauschen!

Möchten Sie den Verein
Solothurner Märlitag
unterstützen? Werden Sie
Mitglied!

Alle Infos auf
solothurner-maerlitag.ch

